

Aesch  ZH

Gemeindemitteilungen 2014 / 5

Ende September 2014



Aus dem Gemeindehaus

Aus der Klausurtagung des Gemeinderates Leitziele 2035 und Legislatorschwerpunkte 2014-2018

Anfang September 2014 hat sich der Gemeinderat auf dem Kerenzerberg unter der professionellen Leitung von René Anliker, Erlenbach, anderthalb Tage lang beraten. Er hat hauptsächlich die mittel- und langfristigen Herausforderungen definiert, mit denen die Gemeinde konfrontiert wird.

Die anlässlich der Klausurtagung von 2010 formulierten Kernaussagen:

Eigenständigkeit des Dorfes erhalten
Wachstum aktiv begleiten

hat er bestätigt und daraus folgende Perspektive für das Jahr 2035 abgeleitet:

Aesch ist eine eigenständige, aktive Gemeinde mit rund 2000 Einwohner und Einwohnerinnen. Gewerbe-, Dienstleistungs- und landwirtschaftliche Betriebe sichern Arbeitsplätze. Der gut erhaltene Dorfkern ist gepflegt und belebt. Er vermittelt eine eigene Aescher Identität. Die Liegenschaften sind gerüstet für das Energiesparzeitalter.

Legislatorschwerpunkte 2014-2018

Der Gemeinderat hat aus dieser übergeordneten Leitvorstellung sieben wesentliche Schwerpunkte für die laufende Legislaturperiode definiert:

1. Erschliessung des Quartierplangebiets Heligenmatt-Feltsch

Innerhalb des Quartierplangebiets steht der Bau von neuen Strassen, Wegen und Werkleitungen bevor. Weiter sind Verbesserungen vorgesehen für das bestehende Dorf vor allem bezüglich Wasser- und Abwasserinfrastruktur.

Der Bau der Erschliessungsanlagen soll möglichst einwohnerverträglich erfolgen, d.h. mit so wenig Lärm und weiteren Emissionen wie möglich. So soll der Bauverkehr vornehmlich über den Kreisel und die neue Heligenmattstrasse geführt werden.

2. Sanierung/Neubau des Mehrzweckgebäudes

Die Planung rund um die Erneuerung und den allfälligen Ausbau bzw. die Evaluation von Alternativen zur Sanierung des bestehenden Mehrzweckgebäudes ist anspruchsvoll. Der Gemeinderat und die Primarschulpflege erarbeiten Lösungsvorschläge, die auf lange Frist den Bedürfnissen der Gemeinde entsprechen und finanzierbar sind.

3. Sicherung der Finanzierung

Die Umsetzung der Quartiererschliessung Heligenmatt-Feltsch und das Projekt Mehrzweckgebäude sowie der laufende Erweiterungsbau der Primarschule werden nicht ohne genaue und kontinuierliche Steuerung der finanziellen Situation der Gemeinde erfolgen. Der Gemeinderat und die Primarschulpflege werden auch Überlegungen zu allfällig veräusserbarem Eigentum der Politischen und der Schulgemeinde anstellen.

4. Nutzung der öffentlichen Gebäude und Flächen sowie Gestaltung und Entwicklung des Dorfkerns

Hand in Hand mit den finanziellen Überlegungen wird die zukünftige Verwendung der bislang öffentlich genutzten Gebäuden im Dorfkern geplant. Das Bauland der Politischen Gemeinde im Quartierplan Heligenmatt-Feltsch wird in diese strategische Planung einbezogen.

Auf längere Sicht fasst der Gemeinderat eine siedlungsverträgliche Gestaltung und Entwicklung des öffentlichen Raums im Dorfkern, mit Einbezug der Dorfstrasse, ins Auge.

5. Förderung der Dorfkultur

Im Vordergrund steht die Weiterentwicklung des heute bereits regen Aescher Vereins- und Kulturlebens. Die neuen Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich rasch einleben können. Ihnen soll die Gelegenheit geboten werden, sich aktiv am Gemeindegeschehen zu beteiligen.

6. Zusammenarbeit Politische und Primarschulgemeinde:

Die aktuelle Dynamik im Dorf und der gesellschaftliche Wandel sind für die Primarschulpflege eine ebenso grosse Herausforderung wie für den Gemeinderat. Die Koordination und Kooperation beider Behörden wird weiterhin angestrebt und gepflegt.

7. Förderung nachhaltiger energieeffizienter Massnahmen

Gebäudeisolationen, die Verwendung von einheimischen, umweltschonenden und erneuerbaren Energiequellen sowie der sorgsame Umgang mit Ressourcen werden gefördert.

Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2014

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Aesch ZH werden an die „Budget-Gemeindeversammlung“ im Gemeindesaal Nassenmatt eingeladen:

Am Mittwoch, **3. Dezember 2014**, Beginn 20.00 Uhr. Es ist vorgesehen, folgende Geschäfte zu behandeln:

A. Politische Gemeinde

1. Voranschlag 2015 und Steuerfuss der Politischen Gemeinde
Die Finanzplanung über die nächsten 5 Jahre wird auch dargelegt.
2. Erteilung des Bürgerrechts an Rebecca Kohler

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes

Im Anschluss orientiert der Gemeinderat über aktuelle Themen.

B. Primarschulgemeinde

1. Voranschlag 2015 und Steuerfuss der Primarschulgemeinde

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes

Die Primarschulpflege orientiert im Anschluss über aktuelle Themen.

Anschliessend an den geschäftlichen Teil der Gemeindeversammlung findet der "**G m e i n d s a p é r o**" statt.

Anfragen im Sinne von § 51 des kantonalen Gemeindegesetzes (GG) sind spätestens **10 Arbeitstage** vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet dem Gemeinderat bzw. der Primarschulpflege einzureichen.

Die Akten liegen im Gemeindehaus Aesch gemäss § 43 Abs. 1 GG zur Einsichtnahme auf.

Die Traktanden der Gemeindeversammlung werden gemäss § 43 Abs. 1 GG rechtzeitig am 30. Oktober und 20. November 2014 in der Limmattaler Zeitung publiziert.

Privater Gestaltungsplan Eichacherstrasse 14 (Tennishalle)

In der 60-tägigen öffentlichen Auflage und Mitwirkungsfrist sind Einwendungen eingegangen.

Der Gemeinderat, die Grundeigentümerin sowie die Planverfasserin des Privaten Gestaltungsplans haben die Einwendungen und die Vorprüfungsergebnisse besprochen.

Die Eigentümerin, Tennishalle Feld AG, hat beschlossen, auf alle vorerst im privaten Gestaltungsplan enthaltenen Durchstossungen der Bestimmungen der Bau- und Zonenordnung (BZO) zu verzichten. Das heisst, die Überschreitungen der Gebäudehöhe und der Baumassenziffer entfallen. Ebenso wird der in den Sonderbauvorschriften der BZO festgelegte maximale Wohnanteil berücksichtigt. Damit fällt die Zustimmung zum Gestaltungsplan in die Kompetenz des Gemeinderates. Die Beratung und Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung erübrigt sich.

Weiteres Vorgehen:

Der Gemeinderat fasst einen Bericht zu denjenigen Einwendungen, die auch im revidierten Privaten Gestaltungsplan nicht berücksichtigt werden. Die geänderte Vorlage, bestehend aus den Bestimmungen, dem Plan (Situation), dem erläuternden Bericht sowie dem Bericht zu den nicht berücksichtigten Einwendungen wird vom Gemeinderat behandelt.

Wenn die Zustimmung des Gemeinderates vorliegt, wird der Private Gestaltungsplan dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. Der Entscheid der Baudirektion wird zusammen mit der Zustimmung des Gemeinderates veröffentlicht und eine 30 tägige Rekursfrist angesetzt.

Die Unterlagen werden auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Privater Gestaltungsplan Eichacherstrasse 3 (beim Gemeindeparkplatz)

Auch zu diesem Privaten Gestaltungsplan sind in der 60-tägigen öffentlichen Auflage und Mitwirkungsfrist Einwendungen eingegangen.

Die Evaluation der Einwendungen und des Vorprüfungsergebnisses ist noch nicht abgeschlossen. Nach der Beratung mit der Grundeigentümerin und dem Planverfasser wird das Vorgehen analog demjenigen beim Privaten Gestaltungsplan „Tennishalle“ (vgl. vorhergehender Text) erfolgen.

Stand des Quartierplans Heligenmatt-Feltsch

Es wurde eine aussergerichtliche Einigung mit dem Grundeigentümer erzielt, der gegen die Festsetzung des Quartierplans vom 10. September 2013 rekurriert hat. Der Gemeinderat hat daraufhin den Quartierplan in den angefochtenen Punkten in Wiedererwägung gezogen und diese Punkte neu festgesetzt. Die Festsetzung ist inzwischen rechtskräftig. Der Rekurs wurde inzwischen auch bereits zurückgezogen, soweit er nicht ohnehin gegenstandslos geworden ist.

Sobald der Rekurs vom Baurekursgericht abgeschrieben ist können der Quartierplan und der technische Lärm-Gestaltungsplan „Schuemachermatt“ dem Kanton zur Genehmigung eingereicht werden.

Voraussichtlich im November 2014 wird ein Stapelkanal für das Abwasser des neuen Quartiers beim Saumweg (Flurweg entlang des Aescherbachs) gebaut.

Durch ein bereits weit fortgeschrittenes Bauprojekt ist die Erstellung gewisser Quartierplananlagen faktisch schon ausgelöst worden. Der Gemeinderat hat denn auch schon die Projektierung eines Teils der Werkleitungen und Strassen in Auftrag gegeben. Die Bauausführung kann jedoch erst nach Rechtskraft des Quartierplans, d.h. Publikation der kantonalen Genehmigung in Angriff genommen werden.

Gestaltung des Kreisels / Bushäuschen

Der Kresel ist bis auf das freistehende Bushäuschen und die Markierungen fertiggestellt. Die Gestaltung des Kresel-Rondells wird nächstes Jahr erfolgen. Das Bushäuschen wird erst aufgestellt, wenn der Fahrplanwechsel des Postautos stattfindet, d.h. das Postauto die neue Haltestelle „Heligenmatt“ bedient. Ob dies bereits Ende 2015 der Fall sein wird, steht noch nicht fest.

Auf der gegenüberliegenden Strassenseite wird mit dem Umbau der Liegenschaft Dorfstrasse 26 ein Vordach als Unterstand für die Buspassagiere erstellt. Es gibt auch ein Bänkli und die übliche Ausrüstung (Abfalleimer, Haltestelleninformation usw.).

Neufestsetzung kantonale und regionale Nutzungszonen

Seit der Festsetzung der kantonalen und regionalen Zonen im Jahr 1983 sind in Aesch einige Umzonungen vorgenommen worden. Es sind auch teilweise Waldgrenzen festgesetzt worden. Durch Ersatzaufforstungen, aber auch mit dem natürlichem Wachstum des Waldes haben sich weitere Waldflächen (ohne feste Grenzen) verändert.

Die Änderungen der Zonenordnung Aesch und der Waldflächen haben nun zu einer Revision der entsprechenden kantonalen Planung geführt.

Bis 20. Oktober 2014 kann auf der Gemeindeverwaltung die Aktualisierung der kantonalen Nutzungszonen für Aesch auf einem Planentwurf eingesehen werden. Die Bevölkerung kann sich im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens bis zum Ablauf dieser Frist zum Planinhalt äussern.

Auf dem Plan ersichtlich sind vorwiegend die Abgrenzungen zwischen Landwirtschaftszone, Waldflächen und Bau- sowie Freihaltezonen.

Eröffnung einer KIMI-Krippe im Sommer 2015 Beendigung der privaten Betreuung durch Marlen Baumann

Am 9. Juli 2015 wird Marlen Baumann, die bereits seit 20 Jahren auf privater Basis Aescher Kinder betreut, ihre Tätigkeit beenden und den wohlverdienten Ruhestand geniessen. Der Gemeinderat dankt Marlen Baumann für Ihren grossen Einsatz zum Wohl der Aescher Kinder und Eltern.



Im Sommer 2015 wird in einem neuen Anbau zum Schertenleibhaus an der Haldenstrasse 3 die Kindertagesstätten-Betreiberin

KIMI Krippen
www.kimikrippen.ch

eine Kinderkrippe einrichten.

Es sind zwei Gruppen zu je 11 Kinder geplant, d.h. pro Tag können bis zu 22 Kinder betreut werden. Aufgenommen werden **Vorschulkinder** ab zwei Monate und **Kindergartenschüler**.

Die KIMI Krippe in Aesch untersteht der gleichen Leitung, wie die KIMI Krippe in Arni. Der Standort Arni wird beibehalten, d.h. das Angebot an Krippenplätzen in der Umgebung wird stark erweitert.

Der Gemeinderat Aesch hat mit KIMI eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Anmeldungen von Aescher Eltern werden prioritär behandelt, sollte es zu einer Warteliste kommen.

KIMI nimmt ab sofort Anmeldungen entgegen unter der Telefonnummer 056 634 11 73 bzw. arni@kimikrippen.ch.

KIMI wird die Aescher Bevölkerung sobald wie möglich zu einem Tag der offenen Türe einladen.

Im Mitteilungsheft von Ende Februar 2015 wird sich KIMI den Aeschern näher vorstellen.



Für die Planung und Koordination der familienergänzenden Tagesbetreuung von **Schulkindern** (sogenannte Tagesstrukturen) ist die Primarschulpflege zuständig. Derzeit wird die Anpassung dieser Strukturen an die wandelnden Bedürfnisse der Aescher Familien auf das Schuljahr 2015/2016 geprüft (siehe dazu Ausführungen der Primarschulpflege).

Meldepflicht für Tagesfamilien

Nebst dem Angebot von Marlen Baumann haben sich in Aesch meist im Sinne einer Nachbarschaftshilfe Familien bereit erklärt, bei Bedarf Schulkinder und/oder Vorschulkinder zu betreuen. Diese Familien werden in Fachkreisen als „Tagesfamilien“ bezeichnet.

Alle Tagesfamilien, die regelmässig Kinder betreuen, unterstehen der Aufsicht der Gemeinden. Sie sind verpflichtet, sich innert drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung zu melden, wenn sie kumulativ:

- Kinder unter 12 Jahren betreuen
- mindestens ein Tageskind zweieinhalb oder mehr Tage/Nächte pro Woche anwesend ist (d.h. über 20 Std. in der Woche) und
- die Betreuung gegen Entgelt erfolgt.

Es dürfen gleichzeitig höchstens 5 Kinder betreut werden, sonst wird das Betreuungsverhältnis als Krippe eingestuft, auch wenn die Betreuung unentgeltlich erfolgt.

Nicht als Tageskinder gelten die eigenen Kinder, Kinder deren Eltern zum Verwandtenkreis gehören, Kinder, welche zu Besuch weilen und Kinder, die ausschliesslich über Mittag (11.30 bis 13.30 Uhr) betreut werden.

Den Tagesfamilien wird empfohlen, die Dauer der wöchentlichen Betreuung von Tageskindern zu prüfen und, falls die 20 Stundenlimite erreicht wird, sich bei der Gemeindeverwaltung über das weitere Vorgehen zu erkundigen.

Auskunft finden Sie unter http://www.ajb.zh.ch/internet/bildungsdirektion/ajb/de/kinder_jugendhilfe/feb/tagesfamilienaufsicht.html

sozialdienstlimmattal
TAGESFAMILIEN BEZIRK DIETIKON

Grabenstrasse 9
8952 Schlieren
044 733 73 62

Seit Januar 2013 können sich Tagesfamilien beim Sozialdienst Limmattal (SDL) melden und anstellen lassen. Sie erhalten dadurch Sozialleistungen, fachliche Unterstützung, Beratung und weitere Vorteile.

Mo-Do 8.00-11.45 Uhr
Mo 13.30-16.45 Uhr

brigitte.meili@sd-l.ch

Die Anstellung der Tagesfamilie beim SDL ist eine Voraussetzung dafür, dass die Eltern der betreuten Kinder Unterstützungsleistungen der Gemeinde beantragen können.

Neuer Baukontrolleur

Wer in Aesch eine bewilligungspflichtige Baute oder Anlage erstellt, wird spätestens bei der Kontrolle der Ausführung

Miguel Piñeiro

von der Firma Rösch Wälter Willa, Ingenieure für Geomatik, Planung, Werke gpw kennenlernen.

Miguel Piñeiro hat Zutritt zu allen Baustellen. Er muss unangekündigt die Einhaltung diverser Vorschriften prüfen können. Wenn ein Bau abgeschlossen ist, meldet er sich aber vorgängig für die Schlusskontrolle.



Gratulationen zum Lehrabschluss



Viele jungen Aescher haben auch dieses Jahr ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen und stehen am Anfang ihrer geschäftlichen Karriere: Wir wünschen allen viel Erfolg!

Kim Steiner hat die Lehrabschlussprüfung mit einem Glanzresultat bestanden, das besondere Erwähnung verdient. Sie besuchte die erste bilingue Klasse im M-Profil. Bei diesem neuen KV-Lehrgang wird, zusätzlich zum Englischunterricht, der Fachunterricht – mit Anteilen von 30 bis 90 Prozent – in englischer Sprache bestritten.

Kim hat mit einem Notendurchschnitt von 5,8 abgeschlossen! Herzlichen Glückwunsch!

Jugendsozialarbeiterin für Aesch und Birmensdorf

Seraina Vetsch hat in den letzten drei Jahren als Jugendsozialarbeiterin der Gemeinden Birmensdorf und Aesch die jungen Erwachsenen im Stalli 54 und Traffic begleitet und war mit stets offenem Ohr für sie da. Nun hat sie im September 2014 das Studium für Soziokulturelle Animation und Gemeinwesenentwicklung an der ZHAW begonnen.

Mit einem reduzierten Pensum betreut sie die Jugendlichen von Aesch und Birmensdorf weiterhin, bis zur Ablösung durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger .

Rückblick auf den Gemeindeanlass „Energie Starte!“

Am 14. Juni 2014 fand der Gemeindeanlass unter dem Motto „Energie informieren – profitieren – starten“ statt.

Der Energietag Starte! wird schweizweit veranstaltet. Er soll die Bevölkerung für energetische Fragen sensibilisieren. Dass überaus viele Personen aus Aesch und Birmensdorf im Nassenmattsaal am Energietag Starte! vom 14. Juni 2014 teilgenommen haben, weist auf ein wirklich grosses Interesse hin. Das Thema ist also auch in Aesch top aktuell.

Das Starte! Team unter der Leitung von Tom Porro haben interessante und aktuelle Energiethemen aufgegriffen und präsentiert.

Es waren auch Vertreter verschiedener Herstellerfirmen anwesend. So war es möglich, direkt Fragen an die Spezialisten zu stellen, und qualifizierte Antworten zu erhalten. Einige Aescher Einwohner haben anschliessend an die Veranstaltung an der Dorfbegehung zu Häusern mit neueren Wärmepumpe-Installationen teilgenommen. Das gab ihnen die Möglichkeit, die Installationen direkt anzusehen und an die Betreiberfamilien Fragen zu stellen.

Das Gehörte oder Erlebte an diesem Starte! Tag ist aber nur ein ‚Anstupsf‘, um über eine Sanierung der eigenen Liegenschaft nachzudenken. Warum nicht die Gelegenheit nutzen? Der Bund unterstützt energetische Massnahmen mit einmaligen Beiträgen.

Wenn Sie noch Fragen haben, weitere Informationen über Sanierungsmöglichkeiten wünschen oder sogar eine persönliche Beratung möchten, wenden Sie sich an Max Holliger (079 441 35 04).



Alle Präsentationen und wichtigen Links: www.sharepoint-aesch.ch



Max Holliger
Gemeinderat

Energiespar-Tipps

Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Für die Aufbereitung und Bereitstellung von Trinkwasser benötigt man aber viel Energie. Das sind gleich zwei Gründe, um den Bedarf an Trinkwasser zu reduzieren.

Im Nu mindestens einen Drittel Ihres Wasserverbrauchs einsparen können Sie mit folgenden Massnahmen:

- Wer kurz duscht, statt zu baden, spart über die Hälfte des Wassers
- Spararmaturen sind günstig und effizient. Sie reduzieren den Wasserdurchfluss ohne dass Sie merken, dass tatsächlich weniger Wasser fließt.
- Toilettenspülungen brauchen bis zu 30% des täglichen Wasserverbrauchs. Nutzen Sie wenn immer möglich die Kurzspülung.



Dorffaeschkommission Aesch Rückblick auf das Dorffaesch 2014

Die Dorfchilbi 14 konnte am Samstag, 30. August, mit tollem Wetter beginnen und so waren die besten Voraussetzungen für das stattfindende Seilziehen gegeben.

Zwei Kindergruppen und vier gemischte Erwachsenengruppen massen dann ihre Kräfte, wobei sie von den zahlreich anwesenden Zuschauern mit lauten Zurufen unterstützt wurden.



Während bei den Kindern der Sieger schnell feststand, musste bei den Erwachsenen der zweite Platz hart erkämpft werden.

Sieger in der Erwachsenenwertung wurde die Gruppe Oldies but Goldies, gefolgt von Tölter den Liberty's und dem E-Team.



Ebenfalls grosse Aufmerksamkeit erhielt das Harrassenklettern, wo sich Jung und Alt herausforderten. Die besten 5 Kletterer konnten dann am Sonntag im Finale ihr Können noch einmal zeigen.

Gewonnen wurde das Harrassenklettern von Sara Hofstetter, gefolgt von Michael Hofstetter, Patrick Hofstetter, Marius Gysel und Natalie Hafner.

Leider konnte das Wetter am Sonntag nicht mehr ganz mithalten, was aber zahlreiche Besucher nicht davon abhielt, sich auf dem Festplatz zu zeigen.



Das Bullriding war ein grosser Publikumsmagnet, aber auch die Attraktionen für die kleinen Gäste wurden rege benützt.



Anschliessend konnte man an den Ständen der Dorfvereine verweilen und sich verpflegen. Nach dem gut besuchten Konzert von „the moonling“ und dem Absenden des Schützenvereines, schloss das Dorffest 2014 um 18.00 Uhr seine Tore.

Die Dorfvereine und die FAESCHTKOMMISSION AESCH danken allen Besuchern, Helfern und Sponsoren für die Unterstützung und freuen sich, alle an der nächsten Chilbi im 2016 erneut begrüssen zu dürfen.

FAESCHTKOMMISSION AESCH
Präsident
Martin Steiner

Vermietung von Festbankmobiliar

Die Gemeindeverwaltung Aesch vermietet Festmobiliar an Vereine und Privatpersonen zu folgenden Konditionen:

Partyzelt 3 x 6 m	Fr. 50.--	pro Anlass
Festbankgarnitur 2.20 m	Fr. 10.--	pro Stk./Anlass
Festbankgarnitur 4.00 m	Fr. 15.--	pro Stk./Anlass
Marktstand	Fr. 25.--	pro Stk./Anlass

Der Gemeinderat hat per 11. Juni 2014 ein neues Nutzungsreglement erlassen, in welchem die Leihbedingungen und Grundsätze der Aufwandschädigung festgehalten sind.

- ❖ Die Vermietung des Leihmaterials an ortsansässige und gemeinnützige Vereine oder an andere Gemeinden ist unentgeltlich
- ❖ Das Abholen, der Transport und das Retournieren des Festmobiliars ist grundsätzlich Sache des Mieters. Ausnahmsweise kann mit dem Werkdienst eine Lieferung innerhalb des Gemeindegebiets Aesch vereinbart werden. Die Lieferung wird nach Aufwand (mindestens eine Stunde) verrechnet.

Das Mietformular und die Nutzungsbedingungen finden Sie im Online-Schalter des Gemeindeportals unter Vermietung: Festmobiliar

Zur Erinnerung



Einbrecher bevorzugen die Dämmerung

In Aesch werden fast keine kriminellen Handlungen begangen – ausser Einbruchdiebstahl!

Bitte melden Sie deshalb der Polizei unter der Nummer 117 oder 112 (europaweiter Notruf für Polizei, Feuerwehr, Sanität), wenn Sie unbekannte Personen beobachten, die sich verdächtig verhalten.

Letztes Jahr sind diverse Schäden gemeldet worden, die vorwiegend durch das Werfen von rohen Eiern an Häuserfassaden verursacht wurden.

Die Eltern der kleinen Geister werden gebeten, das Augenmerk auf die Eiovorräte zu richten und ihre Kinder aufzuklären.



**Halloween
– Schabernack**



Feuer im Freien – nur unter gewissen Umständen

Das Verbrennen von Abfällen im Freien ist in der Schweiz grundsätzlich verboten. Eine Ausnahme bilden einzig trockene, natürliche Abfälle aus Wald, Feld und Garten, sofern dabei nur wenig Rauch (Rauch = Feinstaub) entsteht. Im Kanton Zürich sind solche Feuer jedoch nur in den Monaten März bis Oktober zugelassen.

Bienenzüchter, die ihre Bienenvölker auf Gemeindegebiet halten, erhalten jährlich einen Beitrag von Fr. 50.00 pro Volk (maximal 30 Völker pro Imker), sofern sie bis 30. November ein Gesuch einreichen. Massgebend ist der Durchschnitt der Anzahl Bienenvölker per 1. April und 1. Oktober.



**Beitragsgesuche der
Bienenzüchter**

ÄRZTEFON
+ 044 421 21 21

Ärztetefon – Notfallzentrale

Die Gemeinde Aesch zahlt einen Beitrag, damit Sie Abends, Nachts, an Wochenenden und Feiertagen oder bei Abwesenheit Ihres Arztes ärztliche Beratung erhalten. Das Ärztetefon wird rund um die Uhr durch ein Team von 17 medizinischen Fachpersonen betreut.

Nutzen Sie diesen für Sie kostenlosen Dienst!

Geschwindigkeitskontrolle

Am Montag, 18. August 2014, von 13:05 bis 14:46 Uhr, hat die Kantonspolizei beim Restaurant Landhus eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Von 194 gemessenen Fahrzeugen, die in Richtung Birmensdorf fahren, ist nur eines zu schnell unterwegs gewesen, nämlich mit 59 km/h statt 50 km/h.

Die Kantonspolizei stellt allgemein fest, dass innerorts weniger schnell gefahren wird. Dies mag mit der Gewöhnung der Autofahrer an die vielen Tempo-30 Zonen zusammenhängen. In Aesch kommt die starke Bremswirkung des neuen Kreisels hinzu.

Wanderausstellung „Dichte Begreifen“

Aescherinnen und Aescher, die sich für Fragen der räumlichen Entwicklung im Kanton Zürich interessieren, haben die Möglichkeit die Wanderausstellung zu besuchen, welche bis 4. Mai 2015 dauert.

Nachdem die Siedlungsflächen im Kanton nicht weiter ausgedehnt werden sollen, müssen Siedlungen nach innen entwickelt werden. Die kantonale Baudirektion zeigt die vielfältigen Facetten von Dichte und die daraus resultierenden Gestaltungsmöglichkeiten.

Die Ausstellung wird in Bülach, Wetzikon, Rüti, Niederhasli, Affoltern am Albis, Dübendorf, Deitikon, Effretikon, Horgen, Meilen und Regensdorf gezeigt.

Informationen und die Veranstaltungsplanung sind abrufbar unter www.dichtebegreifen.ch

Pilzkontrollen im Bezirk Dietikon

Die gesammelten Pilze müssen sortiert vorgewiesen werden.

Pro Tag dürfen pro Person max. 1 kg Pilze gesammelt werden. Vom ersten bis zum zehnten Tag jeden Monats ist das Sammeln von Pilzen verboten.

Im Bezirk Dietikon gibt es drei Pilzkontroll-Stellen:

Urdorf (für Urdorf, Aesch, Birmensdorf und Uitikon)

Schulhaus am Bach

gratis pro Kontrolle für Aescher

Mo, Mi, 18.00 bis 19.30 Uhr

Sa, 18.00 bis 20.00 Uhr

18. August – 30. Oktober

Dietikon (für Dietikon, Bergdietikon, Geroldswil und Oetwil a.d.L.)

Raum des JobBus Limmattal
Bremgartnerstrasser 42 (gegenüber
Alters- und Gesundheitszentrum
AGZ)

Sfr. 10.- pro Kontrolle für Auswärtige

Mi, 18.30 bis 19.30 Uhr

Sa, So, 18.00 bis 19.30 Uhr

20. August – ca. Ende Oktober

Schlieren (für Schlieren, Weiningen, Ober- und Unterengstringen)

Freiestr. 23, Ecke Freie-/
Stationsstr. (Kindergarten)

gratis pro Kontrolle für Auswärtige

Mi, 18.00 bis 19.00 Uhr

Sa, So, 18.00 bis 19.00 Uhr

16. August – bis 19. November

Datenkalender 2015

Wir nähern uns bereits dem letzten Quartal des Jahres 2014 und den Vorbereitungen für den Datenkalender 2015.

Wir bitten die öffentlichen Institutionen, gemeinnützigen Organisationen und Vereine in Aesch und Birmensdorf, die Termine ihrer Anlässe und Veranstaltungen bis spätestens am **31. Oktober 2014** der Gemeindeverwaltung Aesch schriftlich mitzuteilen.

NEU veröffentlichen wir auch die Anlässe des Aeschers Gewerbes, vorausgesetzt, der Anlass ist von allgemeinem Interesse bzw. spricht die breite Bevölkerung an.

Die gemeldeten Anlässe werden an der Vereinskonzferenz vom 5. November 2014 koordiniert.

Sollten Sie der Verwaltung bis zum 31. Oktober 2014 keine Datenmeldung erstatten, wird angenommen, dass Sie für das Jahr 2015 keine Aktivitäten im Datenkalender publizieren wollen.

Auflösung des Waldrätsels, welches in der Ausgabe 2014/3 (Ende April) publiziert wurde

Zum Internationalen Tag des Waldes lancierten Waldwirtschaft Schweiz und "Unser Wald - Nutzen für alle." ein Waldkreuzworträtsel. Es stiess auf reges Interesse, sind doch über 500 Lösungen eingetroffen. Leider gab es keine Gewinner aus Aesch

Hier ist die Lösung des Rätsels.

H	A	R	V	E	S	T	E	R		B	E	W	I	L	L	I	G	U	N	G			
	B	R	E	I	T	E			I	L		F		A	G	E		K	V		I	F	
A	E		E	S	E	L			M	E	L	D	E	N			G	O		B	R	A	S
	R	A	N		R	O	M	E									E	R	Z			N	C
K		B		G		S	O	S							A	B	S		E	T	A		
L	O	C	K	E	N			N	S						P	U		K	U	R	B	E	L
I	W		O	N		A	D	E								C	P		G	A	R		I
M		A	N			G	C									H	U	B		E	I	D	G
A	S		Z			A	R	B	E	I	T	S	S	T	E	L	L	E	N			E	N
	I	C	I			T	E	A	C	H			E	L	I		T	A	N	K	I	N	I
P	E	L	L	E	T			D	U	M	A	S			L	B			U	S	E	R	N

SCHWEIZERHOLZ

AHV-Renten: Antwort auf die häufigsten Fragen

Wie hoch ist die Altersrente?

Wer ab dem Kalenderjahr nach dem 20. Geburtstag bis 64 (Frauen) bzw. 65 (Männer) lückenlos Beiträge geleistet hat, erhält aktuell eine monatliche Altersrente von mindestens CHF 1'170.00 und höchstens CHF 2'340.00. Ehepaare erhalten höchstens CHF 3'510.00. Die Höhe der Rente hängt vorwiegend vom durchschnittlichen Erwerbseinkommen und der Zahl der Beitragsjahre ab.

Ab wann erhalte ich die Altersrente?

Frauen erhalten die Altersrente ab dem Kalendermonat nach dem 64. Geburtstag, Männer ab dem Kalendermonat nach dem 65. Geburtstag. Voraussetzung ist mindestens ein volles Beitragsjahr. Für die Auszahlung ist eine Anmeldung erforderlich, am besten fünf bis sechs Monate im Voraus.

Kann ich die Rente früher beziehen?

Es ist möglich, die Altersrente ein ganzes oder zwei ganze Jahre früher zu beziehen. Wer die Rente ein Jahr früher bezieht, erhält lebenslang eine um 6,8 Prozent gekürzte Rente. Wer sie zwei Jahre früher bezieht, erhält lebenslang eine um 13,6 Prozent gekürzte Rente.

Für einen Vorbezug ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich: Wer zum Beispiel am 15. August 63-jährig wird und danach die Rente beziehen will, muss die Anmeldung spätestens am 31. August eingereicht haben.

Kann ich die Rente später beziehen?

Es ist möglich, die Rente um bis zu fünf Jahre später zu beziehen. Wer die Rente ein ganzes Jahr später bezieht, erhält lebenslang eine um 5,2 Prozent erhöhte Rente. Bei längerem Aufschub steigt der Zuschlag bis zu 31,5 Prozent.

Gutschriften für Eltern

Für jedes Jahr, in dem die/der AHV-Bezüger/in Kinder unter 16 Jahren hatte, rechnet die Ausgleichskasse eine Erziehungsgutschrift an.

Gutschriften für die Verwandten-Pflege

Für jedes Jahr, in dem die/der AHV-Bezüger/in pflegebedürftige Verwandte im selben Haushalt betreut hat, rechnet die Ausgleichskasse eine Betreuungsgutschrift an. Eine Betreuungsgutschrift ist nicht möglich für ein Jahr, für das die Ausgleichskasse bereits eine Erziehungsgutschrift anrechnet. – Betreuungsgutschriften erfolgen nicht automatisch: Wer pflegebedürftige Verwandte betreut, meldet dies jährlich der kantonalen Ausgleichskasse.

Statistische Angaben

Baubewilligungen (Mitte Juli, August, Mitte September)

- Baukonsortium Hofwies c/o Gössibau AG, Änderungsprojekt Neubau Mehrfamilienhäuser Dorfstrasse 28 bis 32 und Umbau Dorfstrasse 26
- Dorfgemeinschaft Aesch, Änderungsprojekt Nachisolierung des Daches/Einbau von Dachfenstern, Museumstrasse 6-12

Einwohnerstatistik per 31. August 2014

- Einwohner (zivilrechtlich): 1'187
- Frauen / Männer: 589 / 598
- Zunahme vgl. 31.07.2014: -1
- Anteil Ausländer/innen in %: 14.83 %

Neuzuzüger in Aesch

- Fetz Manuela, wohnhaft an der Haldenstrasse 23
- Zangerle Christine, wohnhaft an der Haldenstrasse 23
- Amore Stefano, wohnhaft an der Dorfstrasse 3
- Soccavo Orlando, wohnhaft an der Museumstrasse 4

Zivilstandsnachrichten

Geburten:

- **Weber, Joel Simon**, Tochter des Burri, Mike und der Weber, Catherine Yolande Marcelle, geboren am 06. Juni 2014 in Zürich ZH
- **Bachmann, Sanja**, Tochter des Bachmann, Andreas und der Bachmann geb. Bruggisser, Pia, geboren am 11. Juni 2014 in Affoltern am Albis ZH
- **Steiner, Basil Constantin**, Tochter des Steiner, Martin und der Steiner geb. Huwiler, Nadia, geboren am 08. Juli 2014 in Zürich ZH



Trauungen:

- **Baldi, Alessandro Peter**, von Muotathal SZ und Zürich ZH und **Kohler, Rebecca Joana**, von Deutschland, haben am 11. Juli 2014 in Aesch ZH die Ehe geschlossen



Todesfälle:



(Neuzuzüger sowie Geburten und Eheschliessungen dürfen nur mit schriftlichem Einverständnis der betroffenen Personen publiziert werden.)



Informationen der Primarschule

Neue Gesichter an der Schule Aesch:

Christa Seiler: Schulpsychologin.

Lösungen – Probleme – Angst – Glück - Überforderung – Hoffnung – Streit –
Lachen – Entspannung – Aggressionen - Einsamkeit – Unterforderung –
Zufriedenheit – Unsicherheit - Konzentration - Verbundenheit

Ab August 2014 werde ich (anstelle von Dino Berardi) auch in Aesch als Schulpsychologin tätig sein. Seit mehreren Jahren arbeite ich bereits für die Gemeinden Birmensdorf und Uitikon als Schulpsychologin. Ich freue mich darauf, mit den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den Behördenmitgliedern von Aesch in Situationen der Herausforderung oder der Krise gemeinsam neue Lösungen zu erarbeiten, Unterstützungsmassnahmen zu optimieren und damit die Schule in ihrem komplexen Aufgabenfeld zu unterstützen.



Meine zwei eigenen Söhne haben die Schule bereits abgeschlossen und absolvieren beide eine Berufslehre. Wir wohnen in Zollikon, mit Hund, Katzen und viel Raum. Da ich gerne Gäste bewirte, ist unser Haus meist voll. Dies wird durch mein Engagement im internationalen Schüler- und Berufsaustausch noch verstärkt. Sport (Yoga, Biken, Joggen, Bergwandern) aber auch gute Bücher sind für mich eine wertvolle Bereicherung.

Mit meinen 49 Jahren habe ich schon einige Berg- und Talfahrten erlebt, nicht alle gleich sanft, aber ausnahmslos lehrreich. So lebe und arbeite ich heute nach meinem Motto:

„Life isn't about waiting for the storm to pass, it's about learning to dance in the rain.“

Sylvie Lussi: Primarlehrperson

Ab dem Sommer 2014 werde ich die Werkstunden an der 6. Klasse unterrichten. Ich bin Primarlehrerin und unterrichtete neun Jahre auf der Mittelstufe. Das Unterrichten und die Zusammenarbeit mit den Kindern bereitet mir grosse Freude.

Seit der Geburt meiner Kinder spielt meine Familie eine zentrale Rolle in meinem Leben. Zusammen mit meinem Mann und unseren beiden Kindern wohne ich in Mettmenstetten. Neben der Zeit mit meiner Familie geniesse ich in meiner Freizeit spannende Bücher, geselliges Zusammensein, viele schöne Wanderungen und das Skifahren im Winter. Ich freue mich sehr auf meine neue Herausforderung an der Primarschule Aesch.



Claudia Ernst: Mittagstisch Betreuung

In Zürich-Wiedikon bin ich geboren und aufgewachsen. Nach dem Abschluss meiner Lehre als Tiefbauzeichnerin zog es mich nach Schlieren. Ich bin seit 22 Jahren mit Beat Ernst verheiratet und habe drei erwachsene Söhne. Die letzten 20 Jahre habe ich mich ganz auf die Familie konzentriert.

Einige von Ihnen werden mich bereits kennen. Ich war in den letzten drei Jahren mit meinem Mann im Skilager von Aesch für das Essen zuständig. Die Aufgabe am Mittagstisch als Betreuerin sehe ich als eine neue Herausforderung, die ich gerne annehme. Mich um die Anliegen von Kindern zu kümmern war und ist für mich schon immer eine Herzenssache.



Brigitte Meili: Tagesfamilien

Seit April 2014 bin ich zuständig für den Ausbau und die Vermittlung von Tagesfamilien. Ich unterstütze die Eltern, die einen Tagesplatz für ihr Kind suchen. Familien, die an der Tagesmuttertätigkeit interessiert sind, gebe ich gerne Auskunft und informiere über die Vorteile einer Anstellung beim SDL. Wir freuen uns über jede Anfrage zu unserem Angebot.

Seit 2013 übernimmt der Sozialdienst Limmattal (SDL) die Vermittlungen von Tagesfamilien für Aesch. Die Gemeinde unterstützt die Familien mit einkommensabhängigen Subventionen für die Betreuungskosten.

Kontakt: Frau Brigitte Meili-Bühlmann, Grabenstrasse 9, 8952 Schlieren

Tel: 044/ 733 73 62 (Mo-Do 08-11.45 Uhr Mo 13.30-16.45 Uhr), Mail: brigitte.meili@sd-l.ch



Thomas Gut: Schulpflege

Ich wurde im März 2014 in die Schulpflege gewählt. Vielen Dank allen Wählerinnen und Wählern, die ihre Stimme für mich abgegeben haben. Seit August 2014 übe ich nun offiziell das Amt des Liegenschaftsverwalters der Primarschulpflege Aesch aus. Mich verbindet mit Aesch schon ein ganzes Leben. Ich wurde am

12.8.1974 geboren und bin zusammen mit meinen drei Geschwistern

auf dem Bauernhof meiner Eltern aufgewachsen, im sogenannten „Ussädorf“ an der Dorfstrasse, wo ich mittlerweile in einem Doppeleinfamilienhaus mit meiner Familie wohne. Am Dorfleben von Aesch nehme ich bis heute aktiv teil, früher als Mitglied und Präsident des Knabenvereins, heute als Mitglied des Schützenvereins und Angehöriger der Feuerwehr Birmensdorf – Aesch. Als gelernter Ladmaschinenmechaniker und Logistikfachmann arbeite ich heute bei der Stadtpolizei Zürich als Chef Korpsmaterial, Betriebsmittel und Transport.

Auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen als Schulpfleger, insbesondere als Liegenschaftsverwalter, freue ich mich sehr.





Schulergänzende Tagesbetreuung der Primarschule Aesch

Durch Aescher Familien wurde eine zusätzliche Bedarfsabklärung bezüglich einer Notwendigkeit von schulergänzender Tagesbetreuung durchgeführt. Diese Abklärung hat ein stark zunehmendes Interesse an Tagesbetreuung gezeigt. Dabei geht es um die Frage, ob neben der Möglichkeit von Tagesfamilien zusätzliche Betreuungsangebote durch die Primarschule Aesch notwendig sind. Die Primarschulpflege nimmt dieses Anliegen ernst und wird bei gesichertem Bedarf entsprechende Angebote zur Verfügung stellen. Solche Angebote sollen vom Grundsatz her kostendeckend sein. Um ein mögliches Angebot durch die Schule planen und organisieren zu können, ist es wichtig, in einem nächsten Schritt den genauen Bedarf und die Möglichkeiten der Schule mit den betroffenen Familien zu besprechen. Zu diesem Zweck wird die Primarschule Aesch am 26. November 2014 einen Elternabend zum Thema der schulergänzenden Tagesbetreuung durchführen.

Die Primarschulpflege hofft, dass möglichst viele interessierte Familien an diesem Anlass teilnehmen werden, um zusammen an der Zukunft der schulergänzenden Tagesbetreuung arbeiten zu können.

Primarschule Aesch
Petra Mörgeli Werner Baumann
Präsidentin Schulleiter

Mättlihofkafi – Neue Daten

Seit Frühling treffen sich jung und alt im Mättlihofkafi und wir freuen uns, Ihnen die neuen Daten bekanntzugeben. An folgenden Donnerstagen ist das Mättlihofkafi an der Hornstrasse 7 von **14.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet:

23. Oktober 2014

13. November 2014

27. November 2014

11. Dezember 2014

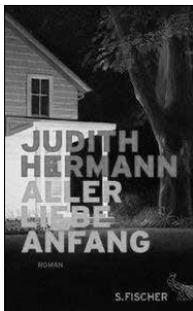
Jahreswechsel:

15. Januar 2015

29. Januar 2015



Eine kleine Auswahl unserer Neuerwerbungen



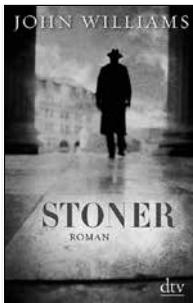
Judith Hermann: Aller Liebe Anfang

Stella und Jason sind verheiratet, haben eine Tochter und leben am Rand der Stadt. Ein schönes, einfaches Haus, ein kleiner Garten, ein alltägliches ruhiges Leben. Eines Tages steht ein Fremder vor der Tür des Hauses. Er sagt, er wolle sich einfach einmal mit ihr unterhalten. Stella lehnt das ab. Der Fremde geht und kommt am nächsten Tag wieder und am Tag darauf, er wird sie nicht mehr in Ruhe lassen. Was hier beginnt, ist ein Albtraum, der langsam, aber unbeirrbar eskaliert.



Simone Lappert: Wurfschatten

Ada ist 25 Jahre alt, ist aber überzeugt, nicht mehr lange zu leben. Ihre Todesangst führt dazu, dass sie immer seltener ihre Wohnung verlässt und sich zunehmend isoliert. Um sie zu bändigen, bewahrt sie alle Ihre Ängste auf: von A wie Atomtod bis Z wie Zyste. Diese fragile Konstruktion gerät ins Wanken, als ihr Vermieter ihr einen Untermieter in die Wohnung setzt: Juri, seinen Enkel. Zunächst ist Ada entsetzt. Doch mit der Zeit nähern die beiden sich an. Zaghafte entwickelt sich eine Liebesgeschichte, die womöglich geeignet ist, die Angst zu zügeln und Ada ins Leben zurückzuführen.



John Williams: Stoner

Williams erzählt das Leben eines Mannes, der, als Sohn armer Farmer geboren, schließlich seine Leidenschaft für Literatur entdeckt und Professor wird. Es ist die Geschichte eines genügsamen Lebens, das wenig Spuren hinterliess. Ein Roman über Freundschaft, die Ehe, ein Gesellschaftsroman, ein Roman über die Arbeit. Über die harte, erbarmungslose Arbeit auf den Farmen; über die Arbeit mit einer zerstörerische Ehe, die Mühe, in diesem Umfeld eine Tochter großzuziehen und an der Universität oft teilnahmslosen Studenten die Literatur nahebringen zu wollen.



Anthony Doerr: Alles Licht, das wir nicht sehen

Dies ist die Geschichte zweier Jugendlicher im 2. Weltkrieg: der blinden Marie-Laure, die mit ihrem Vater aus dem besetzten Paris nach Saint-Malo flieht und des jungen Waisen Werner, der in der Wehrmacht eingesetzt wird. Unaufhaltsam treibt die Geschichte sie aufeinander zu, spannend, labyrinthisch und atemlos.



Isabel Allende: Amandas Suche

Amanda ist lebensklug und ausgesprochen eigensinnig. Sie wächst in San Francisco auf, der Stadt der Freigeister. Ihre Mutter Indiana steht im Mittelpunkt der örtlichen Esoterikszene. Der Vater ist Chef des Polizeidezernats und ermittelt in einer grausamen Mordserie. Auf eigene Faust beginnt Amanda Nachforschungen dazu anzustellen, unterstützt von ihrem Großvater und einigen Internetfreunden aus aller Welt. Doch als ihre Mutter spurlos verschwindet, wird aus dem Zeitvertreib plötzlich bitterer Ernst. Und Amanda muss über sich hinauswachsen, um sie zu retten.



Derek B. Miller: Ein seltsamer Ort zum sterben

Nach dem Tod seiner Frau ist Sheldon Horowitz mit 82 Jahren zu seiner Enkelin nach Oslo gezogen. In ein fremdes Land ohne Juden. Viel Zeit, um über die Vergangenheit nachzudenken. Eines Tages hört Sheldon aus dem Treppenhaus Krach: Er öffnet die Tür, und in seiner Wohnung steht eine Frau mit einem kleinen Jungen. Kurze Zeit später ist die Tür aufgebrochen, die Frau tot und Sheldon mit dem Kind auf der Flucht den Oslofjord hinauf. Was wollen die Verfolger von dem Jungen? Sheldon weiß es nicht. Aber er weiß: Sie werden ihn nicht kriegen.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Oktober

1.	Inspiration am Mittwoch (Cinema)	Bi
4.	Mini-Lager (-10.10.)	
22.	Inspiration am Mittwoch (Feierabend-Singen)	Bi
22.	Kinder-Singplausch	Bi
26.	Sonntag der Weltkirche	Bi
29.	Inspiration am Mittwoch (Lesezirkel)	Bi

November

1.	Allerheiligen – Totengedenken – Gräbersegnung	Ui/Bi
5.	Inspiration am Mittwoch (Cinema)	Bi
8.	Patrozinium St. Martin	Bi
12.	Kinder-Singplausch	Bi
12.	Inspiration am Mittwoch (Feierabend-Singen)	Bi
16.	Ökum. Gottesdienst zum Weihnachtsbasar	Bi
19.	Inspiration am Mittwoch (Glaubenskurs)	Bi
23.	Firmung/Christkönigssonntag	Ui
26.	Kinder-Plausch-Nami	Bi
26.	Inspiration am Mittwoch	Bi
27.	Kirchgemeindeversammlung	Bi
30.	1. Advent – Polizeigottesdienst	Ui

Regelmässige Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstags	Vorabendgottesdienst	Bi
Sonntags	Sonntagsgottesdienst	Bi, ab 23.11. Ui
Dienstags	Rosenkranz	Bi
Mittwochs	Gottesdienst	Bi
Donnerstags	Gottesdienst	Bi
	<i>Alle 2 Wochen ök. Gottesdienst im Spilhöfler in Ui</i>	
	<i>Letzter des Monats ökumenischer Gottesdienst im AZAB in Bi</i>	
	El-Ki-Singen/Tanzen	Bi
Freitags	El-Ki Singen/Tanzen	Bi

*Beachten Sie bitte besondere Gottesdienstzeiten während Ferien,
St. Michael, Uitikon wegen Bauarbeiten bis 22.11. geschlossen*

Aktuelle Infos und Zeiten siehe im „Forum“ oder unter www.kath-aesch.org



Agenda

So, 5. Oktober 2014

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche

So, 12. Oktober 2014

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche

So, 19. Oktober 2014

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche

So, 26. Oktober 2014

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche

20.00 Uhr Abendgottesdienst in Aesch



Do, 30. Oktober 2014

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
unter kath. Leitung, Alterszentrum am Bach

So, 2. November 2014

09.30 Uhr **Gottesdienst zum Reformations-
sonntag**, mit Abendmahl, ref. Kirche

So, 9. November 2014

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche

20.00 Uhr Abendgottesdienst in Aesch



13. – 16. November 2014

Kerzenziehen im Gemeindezentrum Brüelmatt

So, 16. November 2014

**Weihnachtsbasar im Gemeindezentrum
Brüelmatt, Birmensdorf**

10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst, Kinderkirche,
Mitwirkung vom Ökumenischen Singkreis



So, 23. November 2014

09.30 Uhr **Gottesdienst zum Ewigkeits-
sonntag**, ref. Kirche



Do, 27. November 2014

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst,
Pfr. Marc Stillhard, Alterszentrum am Bach

Sa, 29. November 2014

10.00 Uhr Fiire mit de Chliine, ref. Kirche



So, 30. November 2014

09.30 Uhr **Singgottesdienst zum 1. Advent**
ref. Kirche

11.00 Uhr **Kirchgemeindeversammlung**
in der Kirchenstube



Advent 2014

Wieder ist es Zeit, die Vorbereitungen für den Advent zu organisieren.

Und das gibt uns Gelegenheit, uns bei all jenen Teilnehmern sehr herzlich zu bedanken, die uns in den vergangenen Jahren geholfen haben, mit ihrer Adventsdekoration diesen wunderbaren Brauch durchzuführen.

Hier eine Auswahl der Adventsstimmung 2013 in Aesch:



Das tägliche Näherrücken von Weihnachten zusammen zu verbringen, sich bei einem warmen Getränk auszutauschen oder einfach die wunderschön gestalteten Fenster still zu betrachten, wird von vielen Aescherrinnen und Aeschern geschätzt.

So laden wir Sie auch dieses Jahr herzlich ein, an diesem Adventsbrauch teilzunehmen.

Der Aufwand soll nicht allzu gross sein, vor allem was die Verpflegung betrifft: ein wärmendes Getränk und eine Kleinigkeit zum Knabbern.

Die Fenster werden um 18:00 Uhr geöffnet (Ausnahme 24. Dezember, 17:00 Uhr). Sie sollten bis zum 6. Januar jeden Abend bis 22:00 Uhr beleuchtet sein.

Wer Interesse hat, ein Adventsfenster / eine Adventsdekoration zu gestalten, melde sich bitte bis 31. Oktober bei Fulvia Hofmann, Telefon 044 737 27 47 oder E-Mail fulvia.hofmann@gmx.ch.

Die ausgefüllte Liste wird als A4-Beilage mit den Gemeindemitteilungen Ende November verteilt.

Die KUKO wird am **1. Dezember** den Advent im Brunnehofsäli eröffnen. Es wird „gewichtelt“ mit Gross und Klein! Bitte bringen Sie ein kleines Wichtel-Geschenk mit. Sie werden dann eine Nummer zwischen 2 und 24 ziehen und können am entsprechenden Tag (bei Samstag oder Sonntag erst nach dem Wochenende) auf der Gemeindekanzlei ein Päckchen auswählen.



Adventseröffnung 2013

Sugar and the Josephines

Swinging and charming entertainment

Sugar and the Josephines zelebrieren mit viel Charme und kabarettistischem Flair die Zeiten der 30er Jahre bis hin zur Gegenwart: Marlene Dietrich, Marilyn Monroe, Edith Piaf, Ella Fitzgerald, Louis Armstrong, Ray Charles, Elvis Costello und vielen mehr. Daneben spielt das Quintett um die Sängerin Marion Weik auch Eigenkompositionen und begeistert das Publikum von Jung bis Alt mit Jazz Klassikern und Evergreens.

www.sugarandthejosephines.ch



Datum:

Konzertbeginn:

Türöffnung/Abendkasse:

Ort:

Eintrittspreis:

Samstag, 25. Oktober 2014

20:00 Uhr

19:00 Uhr

Gemeindsaal Nassenmatt, Aesch ZH

CHF 25.-

Gratis zum Mitnehmen

Philipp Galizia

Erzähltheater mit Kontrabass und Liedern

Ralph hat kurz nach der Trennung von seiner Frau und nach dem ihm die Arbeitsstelle gekündigt wurde, sein Haus verlassen und sich an die Strasse gestellt. Mit dabei sein Kontrabass und das Schild «Gratis zum Mitnehmen». Und jetzt erzählt Ralph, was er auf seiner Reise erlebte. Er erzählt und singt von kleinen Abenteuern und grossen Momenten, von freundlichen Tieren und verrückten Menschen. Und warum er sich hinter dem Kontrabass wohl fühlt und was die Liebe mit all dem zu tun hat.

www.galizia.ch



Datum:	Samstag, 8. November 2014
Beginn:	20:00 Uhr
Türöffnung/Abendkasse/Bar:	19:00 Uhr
Ort:	Gemeindesaal Nassenmatt, Aesch ZH
Eintrittspreis:	CHF 20.- (Jugendliche/Studenten CHF 15.-)



fv.aesch_zh@bluewin.ch
www.frauenverein-aesch.ch

Gemeinsames Mittagessen

Sich bedienen lassen, das feine Mittagessen geniessen und mit Gleichgesinnten plaudern.

- Was** Die Mahlzeiten werden vom Alterszentrum am Bach geliefert. www.alterszentrumambach.ch
- Wo** im Saal vom Mättlihof – Hornstrasse 7 – 8904 Aesch
- Wann** jeweils um 12.00 Uhr
- Wie** Die Mahlzeiten können stets am Montag der entsprechenden Woche direkt beim Mahlzeitendienst des Alterszentrum am Bach bestellt werden:
Frau Pelloli 044 739 39 49
- Abholdienst** Möchten Sie gerne abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden? Bitte melden Sie sich bis Dienstagabend vor dem Anlass bei Alice Käser: 044 737 04 18
- Bezahlung** Die Mahlzeiten werden direkt vom Alterszentrum am Bach in Rechnung gestellt. Die Getränke können Sie vor Ort bezahlen.

Termine 2014: 16. Oktober & 20. November

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an Alice Käser:
044 737 04 18 oder fv.aesch_zh@bluewin.ch

Workshop Adventsdekorationen

Mittwoch, 26. November 2014

14.00 – 18.00 Uhr (individuelles Kommen und Gehen)

Im Brunnenhofsäli, Aesch



Leitung: Anita Baur,
Wettswil

Kostenbeitrag
CHF 10.00 plus Deko-
Material und Material
von Anita Baur,
Grünzeug gratis.

Mitbringen: Baumschere, Draht und je nach eigenem Bedarf Gefässe für Kerzengestecke, Kranzrohlinge, Kerzen, Dekorationsmaterial und falls vorhanden, eigene Zweige.

Allfällige Fragen an Meike Vetter - Mobile: 078 790 67 77
oder per Mail.

Schön, wenn Sie auch kommen!



fv.aesch_zh@bluewin.ch
www.frauenverein-aesch.ch

... Vorschau ...

Mittagessen für Senioren im Advent

Termin bereits jetzt reservieren:

Mittwoch, 10. Dezember 2014 – 12.00 Uhr

Weitere Details folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Frauenverein Aesch – Chilegässli 11 – 8904 Aesch

Musikverein Harmonie Birmensdorf

Voranzeige



Jahreskonzert 2014

Die Harmonie Birmensdorf freut sich, Sie auch in diesem Jahr mit zwei schönen Konzerten musikalisch verwöhnen zu dürfen.

- **Birmensdorf**
Samstag, 29. November 2014, 20.00 Uhr
Gemeindezentrum Brüel matt
- **Aesch**
Samstag, 6. Dezember 2014, 20.00 Uhr
Gemeindesaal Nassen matt

Reservieren Sie sich bereits heute den Termin, der für Sie am besten passt.

Musikalische Grüsse
Musikverein Harmonie Birmensdorf

www.mhbirmensdorf.ch



Wir sind eine kleine fröhliche Gruppe plus 60iger, und tanzen gerne auch alleine. Die ausgebildete Tanzlehrerin freut sich mit uns, wenn die Koordinationsschritte gelingen.

Ich freue mich, wenn die Aescher sich angesprochen fühlen und zu einer Schnupperlektion, jeweils am Donnerstag um 13.30h (ausser den Schulferien) ins Brüelmatt-Zentrum Birmensdorf kommen.

Danke für Ihr Interesse und auf wiedersehen.

Ihre Ortsvertreterin

Marie-Therese Trost

Helferinnen und Helfer gesucht



für's

Räben schnitzen

Damit die Route für den Räbenliechtli-Umzug wieder mit schön verzierten Räben geschmückt werden kann, freuen wir uns auf zahlreiche Helferinnen und Helfer.

Das Schnitzen findet am Donnerstag, den 6. November 2014 um 19:30 Uhr im Werkraum der Schule statt und am Nachmittag im Mättlihof von 14:00 – 17:00 Uhr. Zusammen schnitzen wir die Räben, die wir dann entlang der ganzen Route hinstellen.

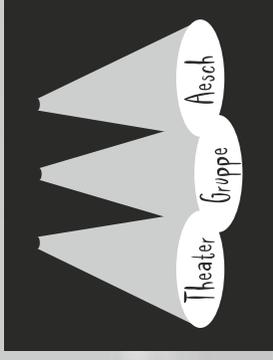
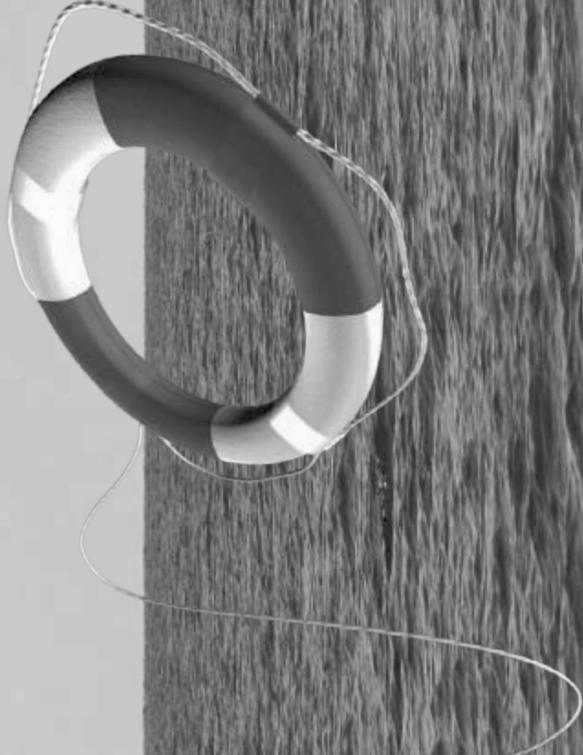
Über jede geschnitzte Räbe freuen wir uns.

Der Umzug wird am Freitag, den 7. November 2014 durchgeführt.
(Start um 18:00 Uhr, Ort auf dem kommenden Flyer ersichtlich)

Wir freuen uns auf viele Kinder und Erwachsene.

Das Räbenliechtli-Komitee.

Weltpremiere in Aesch ZH



ZRUGG VO BALI

**Eine Hochseekomödie
von Philippe Stucki**

17./18./23./24. Januar 2015

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere
neue Website: www.theater-aesch.ch

Kerzenziehen Birmensdorf



Zum diesjährigen Kerzenziehen mit Bienenwachs laden wir Kinder und Erwachsene herzlich ein.

Donnerstag	13. November 2014	15.00 - 21.00 Uhr
Freitag	14. November 2014	15.00 - 21.00 Uhr
Samstag	15. November 2014	10.00 - 21.00 Uhr
Sonntag	16. November 2014	10.00 - 18.00 Uhr

Gemeindezentrum Brüelmatt, Freizeitraum

Mitzubringen: etwas Geduld, kurzärmelige Kleidung.
Vorkenntnisse oder Erfahrung nicht nötig.

Kosten: Fr. 3.80 pro 100g gezogene Kerze, inkl. Docht.
Der Erlös geht an den Trägerverein des Kinderhauses Tipi in
Birmensdorf (www.diealternative.ch).

Am Sonntag findet im Gemeindezentrum von 9 bis 17 Uhr auch der
Weihnachts-Basar der reformierten Kirchgemeinde statt.



Reformierte Kirchgemeinde Birmensdorf-Aesch



End- und Wyberschiessen 2014

Impression 2013



Informationen zum Anlass

Schiesszeiten	Samstag, 20. September	15:00-17:00 Uhr
	Samstag, 27. September	14:00-16:00 Uhr
	Kleiner Cup-Final	15:15 Uhr
	Cup-Final	15:30 Uhr

Programme	Wyberstich	Frauen ab Jahrgang 1996 und älter
	Salamistich	das Hauptdoppel zählt zur kleinen Meisterschaft, das beste Resultat wird gezählt
	Löffelstich	zählt zur Vereinsmeisterschaft
	Überraschungstich	

Absenden	Freitag, 24. Oktober	20:00 Uhr
	Ort	Schützenstube in Aesch
	Verpflegung	es wird ein feiner Imbiss offeriert

Absenden 2013



Der Vorstand des Feldschützenvereins 8904 Aesch

Ponyreiten
12-15 Uhr

Chasperli-Theater
13.30 und 15.00 Uhr

Kerzenziehen
Donnerstag ab 15 Uhr
bis Sonntag 18 Uhr



Weihnachts-Basar
Birmensdorf-Aesch

Spiele für Kinder

Weihnachts-Basar

Sonntag 16. November 2014

10.00 bis 17.00 Uhr, Gemeindezentrum Brüelmatt

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit dem Singkreis
gleichzeitig Kinder-Gottesdienst im Clubraum 2

Freuen dürfen Sie sich auch auf...

- ein feines Mittagessen
- Geschenkartikel, Blumen, Bücher, Stoffe usw.
- frisches Bio-Gemüse und Salat
- Lustiges und Spannendes für Alle
- ein **Wettbewerb** mit Verlosung von tollen Preisen um 14.30 Uhr



Basar-Erlös für Gemeinnützige Organisationen



Basteln für



schulpflichtige Kinder



Wann: Jeweils Mittwoch-Nachmittag
5./12./19./26. November 2014
3./10. Dezember 2014
14.00 – 17.00 Uhr

Wo: Birmensdorf
Gemeindezentrum Brüel matt
Freizeitraum

Wer: Alle Kindergärtler und schulpflichtige
Kinder bis zur Oberstufe, die Freude am
gemeinsamen Basteln haben!!!
(Bitte alte Kleider anziehen!!!)

keine Anmeldung!



Senioren-Aktivgruppe

„Miteinander ist es schöner“

„Zmorge“ auf dem Albishorn

Dienstag, 21. Oktober 2014

Abfahrt: 8 Uhr ab Parkplatz Feldstrasse

Programm: Fahrt mit PW zum Parkplatz Mittelalbis,
oberhalb Hausen a.A. (Fahrgemeinschaften).

Nach ca. 40 Minuten gemütlicher Wanderung mit moderater Steigung erreichen wir das Bergrestaurant Albishorn. Dieser Weg bietet eine sehr schöne Aussicht auf den Zugersee und das Innerschweizer und Berner Alpenpanorama.

Ab 9 Uhr geniessen wir ein reichhaltiges Morgenessen. Das Kleine kostet Fr. 12.-- und das Grosse mit Fleisch und Käse Fr. 19.--. Bitte bereits beim Anmelden angeben!

Für den Rückweg zum Parkplatz benötigen wir etwa eine halbe Stunde. Nach Absprache besteht auch die Möglichkeit, diesen bis Hausen auf etwa 50 Minuten auszudehnen.

Anmeldung: Bis 14. Oktober 2014 bei Ruedi Pfenninger,

Tel. 044 737 33 45 oder pfenninger.aesch@bluewin.ch

Mittagessen im Restaurant „Sonne“ Birmensdorf

Donnerstag, 27. November 2014

Das traditionelle Jahresschlussessen findet dieses Jahr im Restaurant „Sonne“ in Birmensdorf statt.

Wir treffen uns um 12 Uhr zum Apéro und anschliessendem Mittagessen.

Anmeldung: Bis 19. November 2014 bei Evi Peyer,

Tel. 044 737 18 12, Mobile 079 720 46 05,

oder evi.peyer@bluewin.ch

Mitteilung in eigener Sache

Seit 16 Jahren haben freiwillige Senioren jeden Monat eine Wanderung, Betriebs- oder Stadtbesichtigung, Museumsführung usw. organisiert. Zusammen haben wir viele fröhliche Stunden erlebt und neue Bekanntschaften geschlossen. Nun aber treten einige von der „Spurgruppe“ auf Ende Jahr zurück und möchten das Organisieren jüngeren unternehmungslustigen Aescherinnen und Aeschern überlassen.

Wir hoffen deshalb, dass sich Jungsenioren mit neuen Ideen und frischem Wind finden lassen.

Allen bisherigen Organisatoren sowie dem Verantwortlichen für das Mitteilungsblatt danken wir für ihren wertvollen Einsatz.

Für die Senioren-Aktivgruppe

Hedi und Ernst Erhart

Veranstaltungen

Oktober 2014

06.-17.10.	Herbstferien	
16.10.	Gemeinsames Mittagessen	Frauenverein Aesch
20.10.	Lehrerfortbildung (schulfrei)	Primarschule
21.10.	Blutspenden	Samariterverein Birmensdorf + Umg.
21.10.	„Zmorge“ auf dem Albishorn	Senioren-Aktivgruppe
21.-24.10.	Besuchswoche	Primarschule
22.10.	Vortrag zum Thema Palliativpflege	Samariterverein Birmensdorf + Umg.
24.10.	Absenden End- und Wyberschiessen	Feldschützenverein Aesch
25.10.	Natur-Arbeitstag	Natur- u. Vogelschutzverein „Lerche“
25.10.	Auftritt Sugar and the Josephines	Kulturkommission Aesch

November 2014

01.11.	Hauptübung	Feuerwehr Birmensdorf-Aesch
04./06.11.	Nothilfekurs	Samariterverein Birmensdorf + Umg.
05.11.	Vereinskonferenz	
05./12./19./26.11.	Basteln für schulpflichtige Kinder	Jugendarbeit Birmensdorf / Aesch
06.11.	Räben schnitzen	Räbeliechtlkomitee
07.11.	Räbeliechtlumzug	Räbeliechtlkomitee
08.11.	Jassabend	Feuerwehrverein Aesch
08.11.	Patrozinium St. Martin	Kath. Kirchgemeinde
08.11.	Auftritt Philipp Galizia	Kulturkommission Aesch
10./11./13.11.	Nothilfekurs	Samariterverein Birmensdorf + Umg.
13.-16.11.	Kerzenziehen Birmensdorf	Kerzenziehkomitee
14.11.	Helferessen	Feldschützenverein Aesch
16.11.	Weihnachts-Basar	Ref. + Kath. Kirchgemeinden
18.11.	Veranstaltung „Piiks!“	Samariterverein Birmensdorf + Umg.
20.11.	Gemeinsames Mittagessen	Frauenverein Aesch
21.-23.11.	Turnshow	Turnverein Birmensdorf
21.11.	Stamm	Schweizerische Volkspartei SVP
23.11.	Firmung / Christkönigssonntag mit GV Josef Annen	Kath. Kirchgemeinde

26.11.	Workshop Adventsdekorationen	Frauenverein Aesch
27.11.	Mittagessen im Restaurant „Sonne“ Birmensdorf	Senioren-Aktivgruppe
28./29.11.	Weihnachtsmärt	Märtkommission Aesch
28./29.11.	Frauenverein Kafi Weihnachtsmärt	Frauenverein Aesch
29.11.	Jahreskonzert Birmensdorf	Musikverein Harmonie
30.11.	Abstimmungen / Wahlen	
30.11.	1. Advent – Polizeigottesdienst	Kath. Kirchgemeinde
30.11.	1. Advent Sing-GD + Kirchgemeindeversammlung	Ref. Kirchgemeinde

Das nächste Mitteilungsblatt wird voraussichtlich zwischen dem 24. November 2014 und 30. November 2014 erscheinen. Die Eingabefrist läuft bis 13. November 2014 via einwohner@aesch-zh.ch mit Schriftgrösse 14 und Schriftart ARIAL

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Aesch

Montag	8.00-11.30 / 14.00-16.00 Uhr
Dienstag	8.00-11.30 / 14.00-18.30 Uhr
Mittwoch	8.00-11.30 / 14.00-16.00 Uhr
Donnerstag	8.00-11.30 / 14.00-16.00 Uhr
Freitag	7.00-13.30 Uhr (durchgehend)

Telefonnummern / E-Mail-Adressen der Gemeindeverwaltung Aesch

Zentrale: 043 344 10 10
Fax: 043 344 10 11
gemeindeverwaltung@aesch-zh.ch

Einwohnerkontrolle: 043 344 10 20
einwohner@aesch-zh.ch

Steueramt: 043 344 10 13
steueramt@aesch-zh.ch

Finanzen: 043 344 10 15
karin.engeli@aesch-zh.ch

Hotline Kabelanlage Aesch 044 396 70 20

Werkgebäude
„Pikett-Telefon“: 044 777 73 83

(Bitte wählen Sie diese Nummer ausserhalb der normalen Arbeitszeiten nur dann, wenn es sich um einen Notfall handelt, der nicht bis am nächsten Tag oder Montag warten kann.)